

Liebe Mitglieder und FreundInnen des forum,

Termine Vorschau:

Führung zu BestOff am 21. November 2017 um 16.00 Uhr

Genoveva Rückert, Kuratorin von BestOff, führt uns durch die Ausstellung.

BestOff ist als Ausstellung ausgewählter Arbeiten von Studierenden und AbsolventInnen das Aushängeschild der Kunstuniversität Linz, aber auch ein darüber hinaus gehendes Veranstaltungsformat mit einer Reihe von Kooperationen.

Im Rahmen von BestOff präsentieren auch die Preisträgerin und der Preisträger des forum Stipendium 2015 und 2016 **Claudia Dworschak** und **Andreas Strauss** die Ergebnisse ihrer Arbeiten, die in diesem Rahmen entstanden sind.

Anmeldung erbeten: forum@ufg.at

Weitere Termine zu BestOff:

Eröffnung: 6. November 2017 – 18.30 Uhr in der Kulturtankstelle

Ausstellungsdauer: bis 3. Dezember 2017

LA'DO: 30. November im OÖ Kulturquartier

Filmbrunch: 3. Dezember 2017 - ab 13 Uhr, im Movimiento Programmokino

Infos zu Bestoff: <http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5b9b9a73de8.0.html>

forum Dialog im Jägermayerhof am 28. November 2017 um 18.00 Uhr

Im Zuge der Generalsanierung des AK-Bildungshauses Jägermayrhof wurde ein geladener Wettbewerb zu Kunst am Bau ausgeschrieben. Vier Projekte wurden ausgewählt, die sich in hervorragender Weise mit der Architektur aber auch mit dem Zweck und der Funktion des Bildungshauses der Arbeiterkammer verbinden. Im Rahmen von forum Dialog besprechen wir mit den KünstlerInnen Sarah Decristoforo/Thomas Kluckner, Margit Greinöcker/Tobias Hagleitner und Jochen Höller (alle sind AbsolventInnen der Kunstuniversität Linz) ihre realisierten Projekte.

Detailinfos folgen

Anmeldung erbeten: forum@ufg.at

Fotonachlese forum Dialog vom 18. September 2017

Hannah Winkelbauer berichtete über ihre Tätigkeit als Redakteurin bei den OÖN und als Künstlerin und zeigte uns die neuen Räumlichkeiten der Oberösterreichischen Nachrichten. Petra Moser fotografierte bei dieser Veranstaltung.

<http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M5cb98253491.0.html>

Bewerbung bis 30. Oktober 2017

KUPF und BFI OÖ bieten einen berufsbegleitenden Lehrgang zu Kunst- & Kulturmanagement in Linz an

Anspruch ist die qualitätsvolle Weiterbildung von Menschen, die im Kunst- & Kulturbetrieb arbeiten und Verantwortung übernehmen. TeilnehmerInnen werden mit wirtschaftlichen, organisatorischen und inhaltlichen Herausforderungen des Kulturbetriebs vertraut gemacht. Ökonomische und gesellschaftliche Dynamiken, die auf den Kulturbetrieb wirken, werden in ein modernes Bildungsangebot aufgenommen.

forum Mitglieder

Kulturpreise und Talentförderungsprämien 2017

Das Land Oberösterreich vergibt jährlich Kulturpreise und Talentförderungsprämien, mit dem Ziel, hervorragendes künstlerisches und wissenschaftliches Arbeiten auszuzeichnen, sowie junge Kunstschaffende und Wissenschaftler in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Talentförderungsprämien gehen in der Kategorie Bildende Kunst an **Inga HEHN, und Katharina GRUZEI** und in der Kategorie Interdisziplinäre Kunstformen u.a. an **Stefan BRANDMAYR**.

Preisverleihung: 30. November 2017, um 9.00 Uhr

Linzer Landhaus, Landhausplatz 1, 4020 Linz

Herzliche Gratulation!

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M520d78b4096.0.html>

Das Außenministerium hat **Veronika Schubert** anlässlich der Auslandskulturtagung gebeten, ihre Interpretation von Auslandskulturdiplomatie künstlerisch darzustellen. Der Kurzfilm ist hier zu sehen:

<https://www.facebook.com/Aussenministerium/videos/1508935349190291/>

Spielraum. Kunst, die sich verändern lässt

4. Oktober 2017, 18.00 Uhr; Ausstellung bis 14. Jänner 2018

mit u.a. **Helmuth Gsöllpointner, Margit Greinöcker, Katharina Lackner und David Moises**

Die Ausstellung „Spielraum. Kunst, die sich verändern lässt“ behandelt erstmalig in Österreich eine ganz spezielle Kunstform. Vereint werden rund 80 Exponate von 59 namhaften Künstler/innen aus dem In- und Ausland, die im Gegensatz zu herkömmlichen Gemälden oder Skulpturen die Besonderheit aufweisen, variabel zu sein. Durch Versetzen, Umstecken, Drehen usw. können sie manuell verändert werden.

Die 1960er- und 1970er Jahre bilden die zeitliche Klammer – zugleich die Epoche, in der diese vielfach innovative Kunstform ihren Zenit erlangte. In einem eignen Ausstellungsteil werden zeitgenössische Künstler/innen präsentiert, die in ihren Werken auf unterschiedlichste Weise die Möglichkeiten von Variabilität ausloten. Im speziell für die Ausstellung entwickelten interaktiven Vermittlungsprogramm werden ausgewählte Exponate vorgeführt. Zudem wird dem Publikum in eigenen „Spiel-Räumen“ die Möglichkeit geboten, einige Kunstwerke selbst zu verändern.

beteiligte Künstler/innen: Hermann Bartels, Josef Bauer, Mary Bauermeister, Ueli Berger, Max Bill, Hartmut Böhm, Angelo Bozzola, Edy Brunner, Hal Busse, Siegfried Cremer, Sérvulo Esmeraldo, Werner Feiersinger, Eberhard Fisch, Karl Gerstner, Milton Glaser, Rolf Glasmeier, Roland Goeschl, Friedrich Gräsel, Gerhard von Graevenitz, Margit Greinöcker, gruppe x (Wolfgang Lukowski, Peter Thoms, Jürgen Wegener), Helmuth Gsöllpointner, Edgar Gutbub, Dieter Hacker, Axel Heibel, Marie-Luise Heller, Oskar Holweck, Ernst Insam, Reiner Kallhardt, Rudolf Kämmer, Günther C. Kirchberger, Ruppert Klima, Cornelius Kolig, Yvonne Kracht, Richard Kriesche, K.U.SCH. (Renate Krätschmer und Jörg Schwarzenberger), Katharina Lackner, Tine Luge, David Moises, Bruno Munari, Klaus Müller-Domnick, Nyrom (Maria Kisser), Hermann J. Painitz, Horst Rave, Linus Riepler, Dieter Roth, Horst Scheffler,

Konrad Sieben, Klaus Staudt, Paul Talman, Gerold Tagwerker, Timm Ulrichs, Grazia Varisco, Victor Vasarely, Jef Verheyen, Mary Vieira, Hans Zaugg
Kurator: Frederik Schikowski, Berlin.

„Spielraum. Kunst, die sich verändern lässt“ ist eine Co-Produktion des OÖ. Landesmuseum Linz mit dem Museum im Kulturspeicher Würzburg.

Landesgalerie Linz, Museumstraße 14, Linz

http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M51c2ee80d2f.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

Ausstellung bis 7. Oktober

kristallin #49 | take the edge off

Helen Anna Flanagan | **Violeta Ivanova** | Samuel Rodgers

kristallin #49 | take the edge off

“Ah, you know what I thought? I thought this one is, erm, like a sponge. Because it’s very soft. I thought it’s like, er, like not so hard. This is also kind of like soft here, and here is this very, erm, hard. And then it gets really really aggressive. Sharply aggressive.”

Zeitgleich sind zwei Projekte zu sehen: MiniaTür im Boden: Georg Pinteritsch | Frisiersalon, Leerstand Pfarrgasse: **Birgit Petri**

Atelierhaus Salzamt, Obere Donaulände 15, Linz

www.salzamt.linz.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5b0ff4a546c.0.html>

Ausstellung bis 08.10.2017

Freiraum.Kunst.Labor

K-Hof Museen, Kammerhofgasse 8, 4810 Gmunden

Elisa Treml / Skulpturen aus Holz

Konard Wallinger / Ölmalerei & Collagen

Markus Treml / Experiment mit Sand & Farbe

Zur Ausstellung spricht Heidi Zednik

www.kunstforumsalzkammergut.com

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M502502feadd.0.html>

Ausstellung bis 8.10.2017

THOUGHTS LEFT VISIBLE

On 500 square-meter former artist-in-residence **Anita Gratzner** exhibits a never before shown body of work at the Swatch Art Peace Hotel Artist Residency. Her exhibition includes around forty large sized analogue photographs, produced in Japan and Shanghai in the last two years.

Swatch Art Peace Hotel, 23 Nanjing E Rd, Shanghai, China

www.facebook.com/a.gratzer.photo

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5ed901815ab.0.html>

Ausstellung bis 11.10.2017

Dialektik des Alltags

Ausstellung von Burga Endhard und **Gabriele Gruber-Gisler**

Abarbeitung des Alltäglichen verbindet die Arbeiten der beiden Künstlerinnen, wenngleich unter verschiedenen Aspekten.

Endhard schraffiert Papierbahnen mit Grafit, oder schneidet daraus schablonierte Gegenstände und sie widmet sich dem täglichen A4 Blatt in verschiedenen Techniken.

Gruber-Gisler transferiert abgelebte Möbelstücke aus eigenem Bestand, durch rätselhafte Attribute in eine obskure Zwischenwelt, wodurch die Dinge ihr geheimes, anderes Leben offenbaren.

OÖ Kunstverein, Landstraße 31, Linz

www.oekunstverein.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M51feddcfa71.0.html>

Ausstellung bis 21. 10.2017

ÜBER DIE NATUR DER DINGE

Marie Ruprecht und **Antonia Riederer** laden zur Ausstellung ÜBER DIE NATUR DER DINGE in den KUNSTSALON und präsentieren eigene Arbeiten und Arbeiten geladener Gäste.

Gäste: Mag.art. ELFRIEDE RUPRECHT-POROD & Mag.art. CHRISTA PITSCHMANN

Zur Vernissage spricht: Landesrätin Mag. Christine Haberlander

Musikalische Improvisation: Flora Geißelbrecht

Begrüßung durch: Dir. Prok. Harald Kothbauer, Volksbank Eferding

Zur Finissage spricht: Dr. Elisabeth Mayr-Kern, Landeskulturdirektion OÖ Ehrenschutz:

Bürgermeister Severin Mair

Eröffnung: 01.09.2017, 19.00 Uhr im Rahmen der Eferdinger Woche,

Ausstellung bis 21. 10.2017 um 17.00 Uhr im Rahmen der Tage des offenen Ateliers
Oberösterreich

Kunstsalon Schmiedstraße 10, 4070 Eferding

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M590badf303d.0.html>

bis 28.10.2017

IN HEAVEN

mit: Peter Emch, John Giorno, Cécile Hummel, **Monika Pichler**, Christian Schwarzwald, JORDAN/SEYDOUX — Drawings and Prints, Auguststr. 22 - 10117 BERLIN, Opening times:

Tuesday to Saturday, 12 am to 6 pm

Galerie JORDAN/SEYDOUX, Auguststr. 22, 10117 BERLIN

www.jordan-seydoux.com

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5d876e26de3.0.html>

bis 29.10. 2017

Ars Electronica zu Gast im VW Drive

Ausstellungs- und Kommunikationsdesign von **MARCH GUT** in Zusammenarbeit mit MOOI Design

Die Ars Electronica zu Gast im VW Drive - ein 1200m² großer Ausstellungsraum des DRIVE Volkswagen Group Forums in der Friedrichstraße.

In Zusammenarbeit mit MOOI Design entwickelte MARCH GUT ein Ausstellungs- und Kommunikationsdesign, das sich den Formen der Begegnung in Zeiten digitaler Transformationsprozesse widmet.

Der Raum zwischen Kunst und BetrachterIn fungiert als erweitertes Display zur Entfaltung der Potentiale von Kommunikation und Interaktion.

Friedrichstraße 84, Berlin

<http://marchgut.com/ars-electronica-berlin>

www.aec.at/export

http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5bf5031419c.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

Ausstellung bis 29. Oktober

"Ich bin mehrere"

Ausstellung von **Johann Jascha**

Die Sonderschau präsentiert die neuesten Entwicklungen des Künstlers, bei denen es sich einerseits um einen Zyklus aus Südafrika und andererseits um sehr reduzierte Arbeiten handelt, die eine interessante Spannung in der Ausstellung bilden werden.

Geschichtliches Museum, Hauptplatz 5, 4300 St. Valentin

<http://valentinmuseum.at/aktuelles/jascha>

Ausstellung bis 31.10.2017

"Airship 02: Evapotree"

Installation von „Breathe Earth Collective“

(Lisa Enzenhofer, Karlheinz Boiger, Andreas Goritschnig, **Markus Jeschaunig** und Bernhard König)

Das Breathe Earth Collective wurde eingeladen im Rahmen des diesjährigen A i R - Artist-in-Residence Programm des Österreichischen Skulpturenparks in Graz eine Installation zum Thema Klima, Luft und Landschaft zu entwickeln, um den Dialog mit der Natur zu nähren, zu erweitern und zu hinterfragen. Das Ergebnis dieser künstlerischen Auseinandersetzung ist ein weiterer Prototyp namens "Airship 02: Evapotree", welcher die Kühlung und Reinigung der Luft in Städten vertiefend untersucht. Moos, als performative Mikro-Landschaft steht im Zentrum der Arbeit und spannt einen atmosphärischen Raum zum Atmen auf. Die Besucherinnen werden Teil der Choreographie und stehen im Mittelpunkt des Zusammenspiels von technischen Komponenten und den vom Moos und der Umgebung bewirkten natürlichen Prozessen. Ein Feinstaub filterndes, kühlendes und Sauerstoff produzierendes Inventar für die Zukunft von Städten.

Kuratiert von: Elisabeth Fiedler

Thalerofstraße 85, 8141 Premstätten

www.facebook.com/events/754964141331167

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5247823ac75.0.html>

Ausstellung bis 31.10.2017

Fliegende Blätter

"Fliegende Blätter" nennt sich eine Ausstellung im OÖ. Kulturquartier/Landeskulturzentrum Ursulinenhof, die anlässlich 500 Jahre Reformation Bekenntnisse, Einsprüche und Kontroversen auf dem Feld von Religion, Reformation und Moderne thematisiert. Kunstschaffende aus Oberösterreich wurden eingeladen, sich mit dem Thema mit künstlerischen Mitteln auseinanderzusetzen.

Künstlerinnen und Künstler: **Felix Dieckmann, Andrea Edler**, Eva Fischer, Herbert Friedl, **Anna Goldgruber**, Walter Gschwandtner, **Monka Haider**, Edgar Holzknicht, Lisa Huber, Peter Huemer, Sigrid Huemer, Wolfgang Kirchmayr, Anita Lehner, Gerold Leitner, Günther Matern, Doris Miedl-Pisecky, Oswald Miedl, **Robert Oltay**, Andreas Ortag, Merce Pico, Wolfgang M. Reiter, Elke Sackl, Veronika Seiringer, Ulli Stelzer, Anja Westerfrölke
Landeskulturzentrum Ursulinenhof, Landstraße 31, Linz

www.oekulturquartier.at/events/fliegende-blaetter

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M50487f85bde.0.html>

Ausstellungsdauer bis 4.11

OUT OF DÖRFL

Die Kunstsammlung des Landes OÖ, der Kulturring der Wirtschaft OÖ und die KünstlerInnen des Egon-Hofmann-Hauses laden zur Filmpremiere und zur Vernissage der Ausstellung

Studiogalerie der KUNSTSAMMLUNG, OÖ Kulturquartier, Ursulinenhof, 2.Stock, Landstraße 31, Linz

KünstlerInnen/Arbeitstandems

Elisa Andessner – Beate Rathmayr

Cécile Belmont – Markus Binder

Maria Bichler – **Claudia Czimek**

Gregor Graf – Gerhard Knogler

Margit Greinöcker – Margit Palme

Eginhartz Kanter – Peter Sommerauer

Elisabeth Kramer – Josef Bauer

Sonja Meller – Josef Perfler

Betty Wimmer – Martina Zwölfer

Ausstellungskonzept und Gestaltung: **Margit Greinöcker**

OÖ Kulturquartier, 2.Stock, Landstraße 31, Linz

www.nordico.at

<https://egonhofmannhaus.wordpress.com/aktuelle-veranstaltungen/>

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M59e67dd40ee.0.html>

Ausstellung bis 04.11.2017

IMPERIAL VALLEY (cultivated run-off)

Lukas Marxt präsentiert im Rahmen seiner zweiten Einzelausstellung in der Galerie Reinthaler Video- und Papierarbeiten, die von der landschaftlichen Nutzung im kalifornischen Imperial Valley berichten und eine typische amerikanische Identität als solche hinterfragen.

Galerie Reinthaler, Gumpendorfer Straße 53, 1060 Wien

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M58c9028baba.0.html>

bis 12. November 2017

9. United Designs Liechtenstein 2017

Ausstellungsbeteiligung von Theija Hohl

Die in der Ausstellung gezeigten Plakate thematisieren Sprüche und Redewendungen zu Liebe und Vergebung aus unterschiedlichsten Kulturen der Welt. Jeder Künstler, jede Künstlerin setzt diese Botschaft in seiner beziehungsweise ihrer Typografie um und ermöglicht damit den Besuchenden eine persönliche Erfahrung, die dazu beitragen soll, unsere Welt für die nächsten Generationen sicher und ausgewogen zu machen. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Lichtensteinisches Landesmuseum, Städtle 4, 9490 Vaduz, Liechtenstein

www.landesmuseum.li

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5192570acb3.0.html>

Ausstellung bis 07.01.2018

Kultur erben. Stadt erhalten!

Panorama Museum, Residenzplatz 9, 5010 Salzburg

Ausstellungsbeteiligung von **joechlTRAGSEILER**

Zur Arbeit von Jöchl/TRAGSEILER: Große Diskussionen begleiten das Neubauprojekt auf dem Rehrplatz. Dort entsteht neue Architektur in einem historischen und gewachsenen Umfeld. Über dessen Nutzung und bauliche Dimension gab und gibt es Uneinigkeit. Das Projekt traf auch auf Proteste aus der Bevölkerung, und die Stadt Salzburg hat bei der UNESCO ein Gutachten in Auftrag gegeben um zu prüfen, ob dieses Bauprojekt mit den Ansprüchen des Weltkulturerbes kompatibel ist. Die aktuelle Situation auf dem Rehrplatz wurde vom Künstlerkollektiv joechlTRAGSEILER mit dem Medium Fotografie künstlerisch erfasst und dokumentiert.

KuratorInnen: Dr. Eva Jandl-Jörg und Mag. Werner

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M52da36ee082.0.html>

Ausstellung bis: 13.1.2018

ba ≠ b+a - 10 Jahre MUSA - Aus der Sammlung der Stadt Wien

Ausstellungsbeteiligung von Arnold Reinthaler

18.00 Uhr: ERÖFFNUNG = 10-JAHRE-MUSA-FEST

19.00 Uhr: Mundstücke v2 | Performance von Barbis Ruder mit anschließendem Fest in der Volkshalle im Rathaus

Die Ausstellung ba ≠ b+a geht der Frage nach, wie sich die Tätigkeiten eines Museums – seine Mechanismen, Funktionsweisen und Logiken – in den Werken der eigenen Sammlung zeigen.

Zum 10-jährigen Jubiläum des MUSA wird eine selbstreflexive Schleife in das Ausstellungs- und Publikationsprogramm eingezogen, die nicht nur die Spezifika der seit den 1950er-Jahren entstandenen Kunstsammlung der Stadt Wien beleuchtet, sondern auch allgemeine Fragen über die Institution des Museums aufwirft.

Mit Arbeiten von: a room of one's own, Maria Anwander / Ruben Aubrecht, Anna Artaker, Miriam Bajtala, Black Pages (Christoph Meier / Ute Müller / Nick Oberthaler), Kirsten Borchert, Johanna Braun, Dejan Dukic, Sophie Dvořák, Christian Eisenberger, VALIE EXPORT, Fabian Fink, Peter Fritzenwallner, Nikolaus Gansterer, Elisabeth Grübl, Daniel Hafner, Harpune Verlag (Sarah Bogner / Josef Zekoff), Lone Haugaard Madsen, Kathi Hofer, Bernhard Hosa, Luisa Kasalicky, Birgit Knoechl, Ulrike Königshofer, Sonia Leimer, Lotte Lyon, Joseph Marsteurer, Christoph Meier, Edith Payer, Wendelin Pressl, Arnold Reinthaler, Barbis Ruder, Markus Schinwald, Susanne Schuda, Margret Weber-Unger, Anita Witek

Kurator: Franz Thalmair

MUSA, Felderstraße 6-8, 1010 Wien (neben dem Rathaus)

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M53c23487bad.0.html>

Ausstellung bis 14. Jänner 2018

STERNE Kosmische Kunst von 1900 bis heute

Ausstellungsbeteiligung von Philippe Gerlach, Katharina Gruzei und Katharina Lackner

Die unendlichen Weiten des Nachthimmels vor Augen, die schimmernden Sterne zum Greifen nah! Es gibt sie nicht mehr, die dunkle Nacht, das elektrische Licht hat sie erobert. Gebäude, Plätze und Straßenzüge sind nachts hell erleuchtet. Die Lichter der Großstädte haben den Sternenhimmel verdrängt, nur mehr ansatzweise lässt er sich wahrnehmen. Lichtsmog entzieht inzwischen einem Drittel der Weltbevölkerung den Anblick der Milchstraße, von Sternschnuppen und leuchtenden Kometen.

Die vielfältige und medienübergreifende Ausstellung gibt Einblicke in das Verhältnis des Menschen zum bestirnten Himmel, der Gegenstand der Forschung, der Romantik, der Schicksalsdeutung jedoch auch von Bedrohungsszenarien ist. Träumerisch, humorvoll, poetisch, aber auch ironisch loten die KünstlerInnen des 20. und 21. Jahrhunderts die Beziehung des Menschen zur Unendlichkeit des Sternenhimmels aus und setzen sich mit dem Funkeln der Sterne und dessen gegenwärtigem Verlust auseinander.

KünstlerInnen: Mohammed Qasim Ashfaq | Robert A. Barrows | Herbert Bayer | Albert Birkle | Hans Bischoffshausen | Julia Bornefeld | Klemens Brosch | Carmen Brucic | Angela Bulloch | Alexander Calder | Vija Celmins | Thierry Cohen | Adriana Czernin | Jason Dodge | Max Ernst | Thomas Feuerstein | Hans Franta | Philippe Gerlach | Rudolf Goessl | Katharina Gruzei | Roy Wallace Hankey | Peter Hauenschild | Karl Hauk | Artur Hecke | Theodor von Hörmann | Markus Anton Huber | Barbara Anna Husar | Sabine Jelinek | Birgit Jürgenssen | Johanna Kandl | Alex Katz | Anton Kehrner | Herwig Kempinger | Hubert Kiecol | Anselm Kiefer | Imi Knoebel | Gerhard Knogler | Moussa Kone | Alicja Kwade | Katharina Lackner | Arkadij Wassiljewitsch Lobanoff | Robert Longo | Frans Masereel | Michaela Math | Ralo Mayer | Ferdinand Melichar | Erich Meyer | Hans Op de Beeck | Meret Oppenheim | Emil Orlik | Trevor Paglen | Micha Payer/Martin Gabriel | Herbert Ploberger | Hans Pollack | Teresa Präauer | Uta Prantl-Peyrer | Wendelin Pressl | Florian Raditsch | Arnulf Rainer | Gerhard Richter | Ugo Rondinone | Thomas Ruff | Gerhard Rühm | Aura Satz | Robert Schabert | Peter Schamoni | Roman Scheidl | Eva Schlegel/Barbara Imhof/Damjan Minovski | Arnold Schönberg | Th. Schwan | Franz Sedlacek | Katharina Sieverding | Fritz Simak | Nicole Six & Paul Petritsch | Kiki Smith | Curt Stenvert | Jens Sundheim | Mathias Swoboda | Volker Tannert | Grazia Toderi | Iv Toshain | Johannes Vogl | Manfred Wakolbinger | Alfons Walde | Birgitta Weimer | Nives Widauer | Bernd Zimmer

Kuratorinnen: Sabine Fellner, Elisabeth Nowak-Thaller

Ausstellungsgestaltung: Silvia Merlo

LENTOS Kunstmuseum Linz, Ernst-Koref-Promenade 1, Linz

http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M51ba4114316.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

Ausstellung bis 4. März 2018

"Karl Marx light"

Gäste: Dr. Magdalena Eckes, Mag. Gerrit Höfferer, Dr. Friederike Kitschen, StD a.D. Margot Michaelis, Dr. Sabine Planka, StD a.D. Uli Schuster, Dr. Ernst Wagner, Dr. Eva Zimmer
Moderation: Prof. Dr. Joseph Imorde, PD Dr. Andreas Zeising (Kunstgeschichte, Universität Siegen), Univ.Prof. Dr. Anna Maria Loffredo (Fachdidaktik, Kunstuniversität Linz)

Termine

Donnerstag 5.10.2017; 17.00 Uhr

Freitag 6.10.2017; 9.00 Uhr

Samstag 7.10.2017; 9.00 Uhr

Domgasse 1, Raum DOEG14, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M578c67afb2d.0.html>

10. Oktober 2017, 14.00 Uhr

analog / digital - Ein Missverständnis

Die Experimentelle Gestaltung lädt zum Gastvortrag von **Martin Reinhart**.

Wir sagen "analog" und meinen "natürlich", "von Hand gemacht" oder "angreifbar" - wir sagen "digital" und meinen "abstrakt", "vom Computer erzeugt" oder "virtuell". Diese Umschreibungen und Assoziationen erklären aber nichts, sondern erzeugen nur noch mehr Verwirrung. Woher kommen also die Begriffe "analog" und "digital" und was bedeuten sie? Warum werden sie so oft als Gegensatzpaar missverstanden? Und wie kann man eine treffendere Erklärung finden und somit einen sinnvollen und nicht-ideologischen Diskurs über "analoge" und "digitale" Medien führen?

Großer Seminarraum, Domgasse 1, 2. OG, Raum 2.16, 4020 Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M54aa1e1c6d0.0.html>

12. Oktober 2017, von 17.00 bis 22.00 Uhr

SUPERSTADT 2017, REVOLTE!

SUPERSTADT 2017, DIE REVOLTE! widmet sich urbanen Aufständen und deren Einfluss auf städtische Räume. ArchitektInnen zeigen Revolutionsarchitektur und UrbanistInnen Orte, an denen Revolten ausbrechen. Stadtguerilleras vermitteln praktische Tipps, KünstlerInnen interpretieren den Aufstand, und die Kultur- und Medientheorie reflektiert das Ganze.

Vorträge, Lecture Performances und in Videointerviews zugeschaltete TheoretikerInnen der Revolte werden von einer empathischen Moderation und Revolutionsliedern aus allen Epochen begleitet. Denn wie heißt es so schön: „Wenn ich nicht dazu tanzen kann, ist es nicht meine Revolution.“ Und ist es nicht SUPERSTADT!

Kuratiert von Sabine Pollak und Lars Moritz

Durch den Abend führt Otmar Wagner

Mit Unterstützung der Stadt Linz, der Arbeiterkammer OÖ, Baumann Glas Beste

Aussichten, der Kammer der ArchitektInnen OÖ und Salzburg, Wisag und dem Institut für Raum und Design.

Domgasse 1, EG, DOEG14

www.superstadt.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5b891cb2489.0.html>

18. bis 20. Oktober 2017

KUNST & REVOLUTION

IFK_Tagung konzipiert von Univ.-Prof. Dr. Thomas Macho und Univ.-Prof. Dr.phil. Karin Harrasser, Abteilung Kunlturwissenschaft an der Kunstuniversität Linz.

„Die Kunst kann nur insoweit ein großer Bundesgenosse der Revolution sein, als sie sich selbst treu bleibt.“ (Leo Trotzki im Juli 1939)

Moderne Kunst und Revolution unterhalten riskante Beziehungen. Einerseits behauptet die moderne Kunst, sie selbst sei revolutionär; andererseits wird sie von den historischen Akteuren einer Revolution nicht selten missachtet oder zensuriert. Können Revolutionen von der Kunst ausgehen? Und welche Kunst erzeugen diese Revolutionen, welche Bild- und Klangwelten, welche Innovatio-nen, aber auch welche Bilderstürme und Verwerfungen? Im Mittelpunkt der Tagung steht die russische Oktoberrevolution, die vor hun-dert Jahren begann. Diskutiert werden sollen die ästhetischen Impulse dieser Revolution, in Filmkunst, Architektur, Malerei oder Literatur. Dabei wird es auch um Widersprüche gehen, etwa zwischen Formalismus, Konstruktivismus und dem späteren Diktat des sozialistischen Realismus.

Der Frage nach „Kunst & Revolution“ wollen wir auf unserer Tagung auch im Rückblick auf die Geschichte der Bilderstürme, in einem Panel zum Verhältnis von Kunst und Terror, vierzig Jahre nach dem Deutschen Herbst, sowie in einem Panel zur Rolle von Street-Art und Medienaktivismus in den jüngsten Aufständen nachgehen.

Kunstuniversität Linz, Domgasse 1, 4010 Linz

www.ifk.ac.at/kunst-revolution

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M535da418d1b.0.html>

Ausstellung bis 22. Okt. 2017

Greifbare Illusion

Frank Louis, Leiter der Plastischen Konzeptionen / Keramik, lädt zur Ausstellung Keramischer Plastiken und Installationen.

Galerie Jutta Idelmann, Cranger Str. 36, 45894 Gelsenkirchen-Buer

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M524616ab26f.0.html>

Ausstellung bis: 22. Okt. 2017

LANGAGES MACHINES

Christa Sommerer und Laurent Mignonneau, Leitungsteam von Interface Cultures an der Kunstuniversität Linz, zeigen im Rahmend er Ausstellung ihre Arbeit "Life Writer".

Fondation Vasarely, Aix-en-Provence, France

www.fondationvasarely.org

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M518015f7eec.0.html>

DRAMA, BABY!

26. bis 31. Oktober 2017

Schauspiel-Workshop mit Judith Richter

„Eine Geschichte ist dann zu Ende gedacht, wenn sie ihre schlimmstmögliche Wendung genommen hat.“

Ob im Zuge von Performances, einer pädagogischen Tätigkeit oder in der Vertretung des eigenen Werks – Auch bildende Künstler*innen sehen sich immer wieder mit

schauspielerischen Herausforderungen konfrontiert. Um das entsprechende Handwerkszeug zu vermitteln, lädt die Abteilung Mediengestaltung zu einem Schauspiel-Workshop ein.

Domgasse 1, 4.OG, Seminarraum Expostmusik, Linz

Information und Anmeldung: <http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5ebd50fba50.0.html>

Ausstellung bis 28. Okt. 2017

Neue Standards - Zehn Thesen zum Wohnen

Sabine Pollak, Leitung des Bereiches Architektur | Urbanistik / Institut Raum und Design, beteiligt sich an der Ausstellung.

Jetzt muss es wieder mal ganz schnell gehen:

Wohnungen sollen zügig und in großer Zahl gebaut werden. Und zu erschwinglichen Mieten. Mehr Wohnraum und bezahlbar für alle – eine durchaus berechtigte Forderung. Doch lässt sich die mit gesellschaftlicher Wucht gestellte Wohnungsfrage allein mit einem forcierten Neubau lösen, oder liegen die Probleme des aktuellen Wohnraumbedarfs weitaus tiefer? Es scheint sinnvoll, die „Komfortzone des Gewohnten“ zu verlassen und Wohnen im Kontext einer sich verändernden Gesellschaft neu zu denken.

Zehn Architektinnen und Architekten fordern einen Perspektivwechsel und plädieren für „Neue Standards“, die die vermeintliche Sicherheit technischer Normen gegen die Chance auf eine Qualitätsdiskussion eintauschen. Wie Wohnen bezahlbar bleibt, wie Menschen an ihrer Stadt teilhaben können, sind ebenso Themen wie Dichte als Möglichkeit für städtisches Leben. Die „Neuen Standards“ stehen dabei für ein kompaktes Wohnen mit anpassungsfähigen Raumstrukturen und für ein Wohnen, das sich auf Essenzielles besinnt und reich an Atmosphäre ist.

Mit Beiträgen von Matthew Griffin, Tim Heide und Verena von Beckerath, Henri Praeger und Jana Richter, Matthias Rottmann, Antje Osterwold und Matthias Schmidt, Gudrun Sack, Anne Kaestle, **Sabine Pollak**, Rainer Hofmann, Muck Petzet.

Führungen

Freitag | 6. Oktober 2017 | 12.00 Uhr

Samstag | 21. Oktober 2017 | 16.00 Uhr

afo, architekturforum oberösterreich, Herbert-Bayer-Platz 1, 4020 Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M50d602e2d3a.0.html>

27. bis 29. Oktober 2017

Frohnleitner Foto-Film-Videotage

Volkshaus, Frohnleiten

Univ.-Prof. Dr. Marion Starzacher, Abteilung Technik & Design / Werkerziehung, nimmt an der Ausstellung teil.

In Frohnleiten wird eine große anspruchsvolle Ausstellung gezeigt, mit fotografischen Werken unterschiedlichster KünstlerInnen und Genres, alte und neue Filme und Videos, in schwarz-weiß, farbig oder experimentell.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5ab80d4c3af.0.html>

Ausstellung bis 05.11.

ACHT GLÜCKSORTE

Ausstellungsbeitrag von Studierenden des Bereiches Malerei und Grafik im Rahmen der Ausstellung "**WEGE ZUM GLÜCK - Linz neugedacht und selbstgemacht**"

Wo und wie lässt sich das Glück in der Stadt finden?

Acht Studierende der Kunstuniversität Linz haben sich darüber Gedanken gemacht.

Die entstandenen Ideen wurden in der Siebdruckwerkstatt der Malerei und Grafik bei A.Univ.Prof. Monika Pichler umgesetzt.

Dieser Beitrag im Rahmen der Ausstellung "WEGE ZUM GLÜCK - Linz neugedacht und selbstgemacht" ist im Linzer Zimmer zu sehen. Er lädt ein, sich selbst auf die Suche nach dem Glück zu machen.

Nordico, Stadtmuseum Linz, Dametzstraße, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M527efa6494f.0.html>

10. November 2017, von 13.00 bis 18.00 Uhr

Wilde Archive. Kunst und ihre papiernen Spuren

Am 10. November 2017 findet von 13:00-18:00 Uhr im Rahmen der Eröffnung des VALIE EXPORT Centers Linz in der Tabakfabrik ein international besetztes Symposium statt.

Der Nachmittag steht unter dem Titel „Wilde Archive. Kunst und ihre papiernen Spuren“ und widmet sich den Hinterlassenschaften künstlerischer und kuratorischer Tätigkeit, die in Archive oder Sondersammlungen Eingang gefunden haben. Ihre Bezeichnung als ‚wild‘ spielt auf das „wilde Denken“ an, das der französische Anthropologe Claude Lévi-Strauss dem technisch-wissenschaftlichen Denken als anderen Modus gegenübergestellt und unter anderem in der künstlerischen Praxis aufgefunden hat. Das ‚Wilde‘ markiert den Unterschied zu behördlichen Archiven, der sich in der Art und Beschaffenheit des aufgehobenen Materials niederschlägt ebenso wie in der Art und Weise seiner Ordnung. ReferentInnen aus Kunst- und Medienwissenschaft, Ausstellungs-, Sammlungs- und Archivwesen diskutieren anhand von Fallbeispielen, die den Vorlass von VALIE EXPORT einschließen, inwiefern sich in Material und Struktur solcher Archive die kreativen Prozesse künstlerischer und kuratorischer Arbeit spiegeln oder sogar fortsetzen und wie sich diese in der Erschließung, Erforschung und in Ausstellungen sichtbar machen lassen.

Konzeption/Organisation: Barbara Filser, Kunstuniversität Linz

VALIE EXPORT Center Linz, Tabakfabrik Linz

Zum Programm: <http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M578d9c453a4.0.html>

22. November 2017, 18.30 Uhr

Schnittstelle x 34

Reindlstraße 16–18, 4. OG, Hörsaal Visuelle Kommunikation

Vortrag von Martin Grödl und Moritz Resl, Leiter des Designstudios Process im Rahmen der Reihe Schnittstelle.

Process ist ein experimentelles Designstudio mit Fokus auf generative und interaktive Gestaltung, das in den Bereichen Branding, Web, Installation sowie Print arbeitet. Neben klassischen Designlösungen gestaltet und entwickelt Process spezifische Software, die als Tool für Kunden zum Einsatz kommt. Es wird von Martin Grödl und Moritz Resl geleitet.

www.process.studio

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M53cf3703dc4.0.html>

Ausstellung bis 23.11.2017

trigon 67/17 (Im Rahmen des steirischen herbstes)

Tina Frank, Leitung der Abteilung Visuelle Kommunikation, zeigt im Rahmen des Steirischen Herbst, die Arbeit "20160815V" in der Ausstellung »trigon 67/17«.

Vor 50 Jahren war die Aufregung groß, als „trigon 67“ das Format Ausstellung vollkommen neu interpretierte und genreübergreifende Raumgestaltungen als künstlerische Arbeiten präsentierte.

In der heurigen Ausstellung unter dem Titel „ambiente / environment“ präsentieren 15 Künstlerinnen und Künstler in ortsspezifischen Installationen und raumgreifenden Auseinandersetzungen mit Skulptur, Malerei und Medien eine Aktualisierung des ursprünglichen Themas.

„trigon 67/17“ ist Rückschau und Update zugleich und stellt damit auch das Prinzip des Reenactment zur Diskussion: Wie kann man eine historische Ausstellung in der Gegenwart neu interpretieren und welcher Mehrwert wird dabei geschaffen? Die Grundidee bleibt dabei jedoch erhalten: Der künstlerische Umgang mit Raum soll aufgegriffen und für das Publikum physisch erfahrbar gemacht werden.

Micol Assaël, Rosa Barba, Ludovica Carbotto, Lara Favaretto, Tina Frank / Peter Rehberg, Max Frey, Tina Gverović, Flaka Haliti, Clemens Hollerer, Sonia Leimer, Tobias Putrih, Hans Schabus, Esther Stocker, Jelena Trivić, Markus Wilfling

Marc Adrian, Mario Ceroli, Gianni Colombo, Luciano Fabro, Roland Goeschl, Jaki Jože Horvat, Enzo Mari, Oswald Oberhuber, Josef Pillhofer, Rudolf Pointner, Vjenceslav Richter, Miroslav Šutej, Jorrit Tornquist, Drago Tršar, Giuseppe Uncini

Künstlerhaus, Halle für Kunst & Medien, Burgring 2, 8010 Graz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5d1d1d7d6c4.0.html>

30. Nov. bis 2. Dez. 2017

Grau in Grau!

Ästhetisch-politische Praktiken der Erinnerungskultur

Prof. Dr. Angela Koch, Leitung von Medienkultur- und Kunsttheorien, ist Teil des Konzeptionsteams und hält im Rahmen der Tagung einen Vortrag.

Die Tagung „Grau in Grau! Ästhetisch-politische Praktiken der Erinnerungskultur“ lädt Künstler_innen und Wissenschaftler_innen aus den Feldern der Gestaltung,

Medien/Kunst/Kulturtheorie und Zeitgeschichte sowie Akteur_innen aus der

Gedenkstättenarbeit nach Linz ein, um die vielfältigen Zusammenhänge von Gestaltung, Ästhetik und Politik in der gegenwärtigen Erinnerungskultur in Europa zu diskutieren.

In Kooperation mit dem afo – architekturforum oö, der Bundesanstalt Gedenkstätte Mauthausen / Mauthausen Memorial, der gfk oö – Gesellschaft für Kulturpolitik OÖ, dem ICOM Österreich, der IG Bildende Kunst, dem Institut für Kunst und Gestaltung 1 / TU Wien, dem Institut für Medienwissenschaft / Ruhr-Universität Bochum, dem Institut für Zeitgeschichte München – Berlin, dem LENTOS Kunstmuseum Linz, dem Museumsbund Österreich, dem Oberösterreichischen Landesmuseum, dem Tourismusverband Linz und dem Verbund Oberösterreichischer Museen. Weitere Institutionen sind angefragt.

Konzept: Dr. Eva Hohenberger (Ruhr-Universität Bochum), Prof. Dr. Angela Koch (Kunstuniversität Linz), Dr. Inge Manka (TU Wien), Dr. Sylvia Necker (Institut für Zeitgeschichte München – Berlin)

Kunstuniversität Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M533b8d608aa.0.html>

Eröffnung: 6. Nov. 2017, 18.30 Uhr; Ausstellung bis 3. Dez. 2017

BestOff17

Eröffnung in der Kulturtankstelle

LA'DO: **30. November 2017** im OÖ Kulturquartier

Filmbrunch: **3. Dezember 2017** - ab 13.00 Uhr, im Movimiento Programmkino

BestOff ist als Ausstellung ausgewählter Arbeiten von Studierenden und AbsolventInnen das Aushängeschild der Kunstuniversität Linz, aber auch ein darüber hinaus gehendes Veranstaltungsformat mit einer Reihe von Kooperationen.

So wurden etwa Arbeiten von BestOff auch als Teil der parallel laufenden Ausstellung im OÖ Kulturquartier „SINNESRAUSCH – Alice verdrehte Welt“ gestaltet, weitere Projekte sind Teil des spannungsreichen Veranstaltungs-Reigens, u. a. für die Eröffnung, Performances im Rahmen des LA'DO (langen Donnerstag im OÖ Kulturquartier) und für den bewährten Filmbrunch im Movimiento Programmkino. BestOff eröffnet heuer auch die Kulturtankstelle, die als neuer Ausstellungsort die nächsten Jahre von der Kunstuniversität Linz und dem OK Centrum gemeinsam bespielt wird.

Ausstellungsorte

Kulturtankstelle, OK Centrum, splace – Galerie der Kunstuniversität

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5b9b9a73de8.0.html>

28. Nov., 6., 19. Dez. 2017 und 23. Jänner 2018, jeweils 18.00 Uhr

relatifs - WS 2017/18

Keplersalon und Expostmusik

Veranstaltungsreihe der Abteilungen Kulturwissenschaft und Kunstgeschichte und Kunsttheorie.

Bekanntermaßen heißt »relatif à« so viel wie »bezüglich«, aber auch »einschlägig«; »être relatif/relative à qn/qc« bedeutet: »sich auf jemanden beziehen«. Das »pronom relatif«, das Relativpronomen, ist das »bezügliche Fürwort«, das Wort also, welches im Relativsatz ein Substantiv des übergeordneten Satzes ersetzt. Damit ist das Relativpronomen ein Stellvertreter, der aber ohne den von ihm bezeichneten Referenten nicht existiert.

Im Kunstwort »relatifs« klingen Verhältnisse und Beziehungen an, aber auch Verwandte und Relais. Die Veranstaltungsreihe versteht sich so: als eine Schaltstelle zwischen verschiedenen kunst-, kultur- und medienwissenschaftlichen Ansätzen, als Vernetzungsstruktur zwischen Forschungen, die auf den ersten Blick disparat wirken, wie eine Familienfeier, anlässlich derer auf den Tisch kommt, was gerade unter den Nägeln brennt.

Internationale WissenschaftlerInnen sind eingeladen, über ihre aktuelle Forschung, ihr Vorgehen und offene Fragen zu sprechen. Wir wollen keine Themen setzen, sondern ForscherInnen mit ihren Passionen und Problemen dazu einladen, im Entstehen begriffene Arbeiten zu präsentieren. Wir möchten eine Atmosphäre schaffen, in der Gewagtes diskutiert wird und sich neue Ideen entfalten können.

Die Veranstaltungsreihe wird von Karin Harrasser (Kunstuniversität Linz, Kulturwissenschaft), Anne von der Heiden (Kunstuniversität Linz, Kunstgeschichte und Kunsttheorie) und dem Kepler Salon Linz ausgerichtet.

01.10.2017

Förderpreis für bildende Kunst 2017 - Burgenland

Das Kulturreferat der Burgenländischen Landesregierung schreibt 2017 einen Förderpreis für Bildende Kunst in den Sparten Fotografie und Neue Medien zum Thema „Burgenlands Aufbruch in die Moderne II“ aus. 2017 wird der kulturpolitische Schwerpunkt auf die Gegenwartskunst im Burgenland gelegt. Die Höhe des Förderpreises beträgt Euro 3.500,-. <https://www.burgenland.at/kultur-wissenschaft/kultur/ausschreibungen-wettbewerbe-des-kulturreferates-des-landes-burgenland/foerderpreis-fuer-bildende-kunst-2017/>

01.10.2017

Preis der Europäischen Union / Kulturerbe Europas

Auch im Jahr 2018 werden bis zu 30 herausragende Kulturerbe-Projekte aus ganz Europa einen Preis gewinnen. Bis zu 7 davon erhalten einen Hauptpreis, der mit 10.000 Euro dotiert ist; ein Projekt wird mit dem Publikumspreis ausgezeichnet, gewählt durch eine Online-Umfrage von Europa Nostra.

<http://www.europeanheritageawards.eu/apply/>

06.10.2017

VAGINAMUSEUM.at::GEBURT_to animate

WANTED Artists and interested people are invited to submit contributions /concepts referring to the theme with possible focus on: + the functional body, biological understanding of sex + social construction of sex (Doing Gender) + reproductive medicine + birth as artistic-, social and cultural process +

<http://www.vaginamuseum.at/opencall-en>

11.10.2017

Otto Mauer Preis 2017 [

Engagement für zeitgenössische Kunst und junge KünstlerInnen internationale Anerkennung gefunden hat, verleiht der Otto Mauer Fonds Ende des Jahres zum siebenunddreißigsten Mal den Msgr. Otto Mauer-Preis für bildende Kunst (Malerei, Grafik, Skulptur, Objekte, Installationen, Neue Medien). Der Preis ist mit € 11.000,- dotiert.

<http://www.otto-mauer-fonds.at/preis/>

12.10.2017

TKI open 18_humor

TKI open 18_humor lädt zur Beschäftigung mit Bedeutung, Funktion und Potenzialen von Scherzhaftem und Witzigem ein: Was kann Humor bewirken und auf welche Weise? Wer darf sich über wen lustig machen?

Einreichen können gemeinnützige Kulturinitiativen, Kollektive sowie Künstler*innen und Einzelpersonen in Kooperation mit einer Kulturinitiative. TKI open 18 ist mit 68.500,- Euro an Fördermitteln des Landes Tirol dotiert.

<http://www.tki.at/tki-open/tki-open-18.html>

13.10.2017

Comic Blast! – Residency for comic & illustration artists, Spring 2018 / Hämeenkyrö, Finland

Comic Blast is a special residency program by Arteles for artists focused on comic & illustration art. The program brings together creative professionals from around the world for a 1-month residency in Hämeenkyrö, Finland, at the quality facilities of Arteles Creative Center.

<http://www.arteles.org>

13.10.2017

Ausschreibung "Pixel, Bytes & Film - Support und Training für experimentellen Film im transmedialen Kontext"

Der Call richtet sich primär an Nachwuchskünstlerinnen und -künstler und wird im deutschsprachigen Raum ausgeschrieben. Insgesamt wird je Projekt ein Produktionsbudget in Höhe von 12.000 Euro zur Verfügung gestellt. Darin enthalten ist das Honorar der Kunstschaffenden. Die Finanzierung der Projekte erfolgt in zwei Schritten: Das Bundeskanzleramt fördert die Konzeptentwicklung mit 6.000 Euro pro Projekt, ORF III stellt eine Summe von 6.000 Euro für die Umsetzung.

<http://bit.ly/2eNmdCs>

15.10.2017

ASIFA | Best Austrian Animation Award 2017

Die Jury vergibt den ASIFA Austria Award / Best Austrian Animation 2017 mit einem Preisgeld von 2.000 Euro, sowie: Preis für die beste narrative Arbeit, Preis für die beste experimentelle Arbeit, Preis für die beste analoge und/oder hybride Technik, Preis für die beste digitale Technik, Preis für den besten Ton / Sound / Musik, Preis für das beste Musikvideo. Zusätzlich werden Publikumspreise ermittelt.

<http://www.asifa.at/austria/projekte/2days2017/>

15.10.2017

Call to Visual Artists: Art Omi 2018 / Ghent, New York

Artists are provided with a private studio, shared living quarters, and meals at no cost, but are responsible for their travel and material expenses.

<http://artomi.org/program.php?Omi-Residency-Programs-9>

15.10.2017

Mudhouse Residency in Crete – Summer 2018 / Crete, Greece

The Mudhouse Residency is designed to provide a cultural immersion: living, working and dining in the mountain village of Agios Ioannis, on the Greek island of Crete. The residency is inclusive to a number of artistic disciplines, with the facilities to accommodate studio artists, photographers, writers, choreographers and composers.

<http://www.mudhouser residency.com>

Scholarships for Golden Autumn Arts Oasis / Tuscany, Italy

24.10.2017

IUGTE Arts Oasis (autumn edition) is the international residential workshop for performing arts practitioners from different countries working in various techniques, genres and styles. The program offers the unique time and space for acquainting with new methods of performer's physical training and rehearsals, meeting new friends etc.

<http://www.iugte.com/pac>

31.10.2017

ThalieLab, a new artists residency / Brussels, Belgium

The two laureates will receive a production grant up to 10,000 euros depending on the project, workspace and residential accommodation at ThalieLab in Brussels.

Eligibility: Visual artists, designers, chefs or curators of all nationalities who speak French and/or English. Minimum age: 30.

<http://bit.ly/2xsmgSL>

31.10.2017

BKA | Staatsstipendien für Fotografie 2018

Die Stipendien werden Künstlerinnen und Künstlern zuerkannt, die an einem größeren künstlerischen Projekt in diesem Bereich arbeiten und deren Werk sich durch einen besonderen Grad an Originalität und eine außergewöhnlich innovative Komponente auszeichnet. Die Laufzeit des Stipendiums beträgt ein Jahr und ist mit monatlich 1.300 Euro dotiert.

<http://bit.ly/2uYAani>

31.10.2017

Ausschreibung Staatstipendien für Medienkunst 2018

Die Stipendien werden Künstlerinnen und Künstlern zuerkannt, die an einem größeren künstlerischen Projekt in diesem Bereich arbeiten und deren Werk sich durch einen besonderen Grad an Originalität und eine außergewöhnlich innovative Komponente auszeichnet. Die Laufzeit des Stipendiums beträgt ein Jahr und ist mit monatlich 1.300 Euro dotiert.

<http://bit.ly/2h2Dh8d>

10. 11. 2017

Ausschreibung Kunstpreis LENTOS Freunde 2018

DIVERSITY

Der Verein Freunde des LENTOS schreibt in Kooperation mit der Kunstuniversität Linz einen Kunstpreis zum Thema DIVERSITY aus, welcher dreifach in der Höhe von je EUR 1.000,00 vergeben wird.

Teilnahmeberechtigt sind alle in Oberösterreich geborenen KünstlerInnen, alle im Studienjahr 2016/ 2017 bzw. 2017/ 2018 inskribierten Studierenden der

Kunstuniversität Linz sowie alle **AbsolventInnen der Kunstuniversität Linz**, jeweils **bis**

zum vollendeten 35. Lebensjahr.

- Pro Person darf eine Arbeit eingereicht werden.
- Bezug zum Thema DIVERSITY
- Zweidimensionale Werke dürfen ein Format von 200 cm x 200 cm nicht überschreiten.
- Dreidimensionale Werke müssen einfach zu transportieren sein und dürfen nicht über eine Grundfläche von 1 m² sowie eine Höhe von 2 Metern hinausgehen.

Anmeldung: verbindlich mittels TeilnehmerInnenblatt bis spätestens FR, 10. 11. 2017, 12.00 Uhr in der Abteilung Kommunikation_PR_Veranstaltungen, Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 6, 2.OG oder via e-mail an: alexandra.furtner@ufg.at .

Anmeldefrist: FR, 10. 11. 2017, 12.00 Uhr

Frist Mappenabgabe: MO, 15. 01. – FR, 19. 01. 2018, 12.00 Uhr

Vor-Jury

- Stefan Brunnhofer, Galerist
- Dr. Gerhard Mursch-Edlmayr, Vorstandsmitglied Verein LENTOS Freunde
- Dr. Elisabeth Nowak-Thaller, stellvertr. Direktorin LENTOS Kunstmuseum
- Nicole Six, Künstlerin
- Angela Stief, freie Kuratorin und Publizistin

Jury

- Dr. Dieter Anderle, Vorstandsmitglied Verein LENTOS Freunde
- Ines Doujak, Künstlerin
- Dr. Erwin Hauser, Vorstandsmitglied Verein LENTOS Freunde
- Margund Lössl, Galeristin
- Mag. Hemma Schmutz, künstlerische Direktorin LENTOS Kunstmuseum

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M576ecd9f68d.0.html>

Bewerbungsschluss ist am 15.11.2017.

8. Recycling Designerpreis 2017

Der Recycling Designpreis ist ein „offener“ Wettbewerb, bei dem ohne Altersbeschränkung alle Kreativen, Designer/innen und Gestalter/innen mit professioneller oder semiprofessioneller Ausbildung eingeladen sind, ihre Arbeiten und Entwürfe einzureichen. Durch die Verwendung und den Gebrauch von weggeworfenen Dingen soll Nutzloses nutzbar gemacht werden. Das scheinbar Nutzlose, Weggeworfene soll für neue Produkte wiederverwendet werden. Das Spektrum gefragter Entwicklungen reicht von Deko-Artikeln über Möbel und Kleidung/Textilien bis Accessoires. Es gilt, den "verborgenen Sinn weggeworfener Dinge" zu entdecken und nutzbar zu machen.

Preisverleihung und Ausstellungseröffnung finden am 28.01.2018 im Museum MARTa Herford statt.

Das Preisgeld beträgt insgesamt 4.000,- € (1. Preis 2.500,- €, 2. Preis 1.000,- €, 3. Preis 500,- €).

http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5d2bfd03851.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

15.11.2017

PHÖNIX 2018 - Der Kunstpreis für Nachwuchskünstler

Der PHÖNIX möchte talentierte Nachwuchskünstler, die den Durchbruch noch vor sich haben und nicht auf dem Kunstmarkt etabliert sind, durch Ankauf von Kunst in Höhe von 20.000 Euro fördern.

<http://www.mediantisag.de/phoenix-kunstpreis-2017/>

30.11.2017.

Designwettbewerb für Holzvisionäre

Der Designwettbewerb "Liv`In`Wood" bietet jungen "Holzverliebten" die Möglichkeit, zu erleben wie ihren Visionen Leben eingehaucht wird.

Der Wettbewerb richtet sich an kreative Köpfe mit Visionen und Ideen, an Menschen die eine Passion für Holz als Wohnobjekt haben, schaffenslustige, temperamentvolle und schwinggebende Freaks, die mit Hingabe an Holz denken.

Egal ob es sich um SchülerIn, StudentIn der Fachhochschulen und Hochschulen mit Fokus Design und Holz in Österreich oder der Schweiz handelt, bzw. Personen die schon im Berufsleben stehen.

Es werden die ersten sechs Entwürfe auf unserer Homepage vorgestellt und je nach Nachfrage werden wir diesen Entwurf produzieren!

www.messner-designforum.at

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5ce5cd05336.0.html>

30.11.2017

HOUSKAPREIS 2018

Mit dem Houskapreis in der Kategorie „Universitäre Forschung“ zeichnet die B&C Privatstiftung herausragende Forschungsprojekte aus, die außergewöhnliche Forschungsleistung und wirtschaftliche Relevanz in der Umsetzung der Forschungsergebnisse mit einem österreichischen Unternehmen vereinen.

Dotierung: insgesamt 400.000 Euro

<https://www.bcholding.at/houskapreis-1>

30.11.2017

Theodor Körner Förderpreise 2018

Gefördert werden herausragende wissenschaftliche, künstlerische und literarische Projekte sowie Kompositionen (wie etwa in Arbeit befindliche Forschungsprojekte, Veröffentlichungen, Dissertationen, Kunst-, Literatur- und Musikprojekte). Das Preisgeld beträgt pro PreisträgerIn 4.000 Euro.

<http://www.theodorkoernerfonds.at/wer-wird-gefoerdert/>

07.12.2017

RaumGestalten

Architekt_innen und Lehrer_innen, die sich mit den unterschiedlichen Aspekten der Architektur und benachbarter Disziplinen (Stadt- und Landschaftsplanung, Ingenieurbau) beschäftigen wollen, sind eingeladen, Konzeptvorschläge einzureichen. Unterstützung: max. 2.000,- EUR pro Projekt

www.kulturkontakt.or.at/raumgestalten

15.12.2017

BARTR artist-in-residence Spring 2018 / Budapest, Hungary

Residents are expected to prepare a body of work for the final group exhibition to be held at the end of the session. The program includes a selection of print focused workshops, in line with the active scene happening now in Europe, Central Europe and the Balkan region. BARTR is an independent, non profit organisation.

<http://www.budapestarttr.space>

31.12.2017

PILOTENKUECHE International Art Program 2018/19 / Leipzig, Germany

The project offers a diversity of programs and invites selected artists from around the world as well as handpicked curators, enthusiasts & local participants. While international residents come to work at the 465m² large fully remodeled studio space for a period of three months local artists are selected to participate on the artistic program.

<http://westside.pilotenkueche.net>

Einreichfrist: endet am 1.1.2018, 20:00 (MEZ).

Erich Sokol Preis

Das Land Niederösterreich vergibt erstmals ab dem Frühjahr 2018 in Zusammenarbeit mit der Erich Sokol Privatstiftung Mödling, den Landessammlungen Niederösterreich und dem Karikaturmuseum Krems den Sokol Preis für digitale Karikatur, kritische Zeichenkunst und Satire für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der digitalen Zeichenkunst. Der Preis wird ab dem Jahr 2017 alle 5 Jahre vor allem über digitale Kanäle und Social Media international ausgeschrieben und im Folgejahr verliehen. Er richtet sich weltweit an Zeichner/innen, die ihre digitalen und traditionell gezeichneten Karikaturen im musealen und wissenschaftlichen Kontext präsentieren möchten. Teilnehmen können Künstler/innen, Studierende und Absolvent/innen einer künstlerischen oder grafischen Ausbildung sowie künstlerisch tätige Personen aus dem In- und Ausland ab der Vollendung des 18. Lebensjahres. Die Wahl des Themas bleibt dem/der Künstler/in überlassen.

Es werden Preise an nationale und/oder internationale Gewinner/innen im Wert von über 30.000 EUR verliehen.

http://www.karikaturmuseum.at/de/das-museum/copy_of_erich-sokol-preis

31.01.2018

Next Picture Wettbewerb

Wer die Welt nachhaltig verändern möchte, muss sie immer wieder mit neuen Augen sehen. Aus diesem Grund startet die voestalpine einen offenen Wettbewerb, der sich an alle FotografInnen wendet, die neue visuelle Perspektiven eröffnen wollen und insbesondere an Industrie- und Architekturfotografie interessiert sind. Ausgeschrieben ist ein exklusives Fotoshooting am Standort Linz mit Zutritt zu den Produktionshallen. Es warten Preisgelder im Gesamtwert von 5.000 Euro.

<http://bit.ly/2rQE6WA>

Einreichschluss: 01. Februar 2018

ABOUT YOU - Design Wettbewerb 2017

Stoffe und Muster sind nicht nur kulturspezifische Erkennungszeichen in der Kleidung eines Menschen, sondern auch in der Art und Weise, wie er lebt und wohnt. Vor diesem Hintergrund hat ABOUT YOU den Wettbewerb "Express Your Culture – It's About You" ins Leben gerufen, welcher kreative Köpfe dazu aufruft, ihre Interpretation von „Textilien als Ausdruck der Kulturen“ in einem Design umzusetzen.

www.aboutyou.de/design-wettbewerb

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe->

[Detailseite.2146+M59c9240e853.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1](http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M59c9240e853.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1)

Einreichschluss: 10.02.2018

„Junge Kunst – 2018“

Wettbewerbs-Ausschreibung für Niederbayern – Südböhmen – Oberösterreich

Ziel dieses Projektes ist es, auf die junge Kunstszene der drei aneinander grenzenden Länder durch Ausstellung und Dokumentation aufmerksam zu machen und den Künstlerinnen und Künstlern damit den Einstieg in das Kunstgeschehen zu ermöglichen. Es werden in erster Linie jene KünstlerInnen eingeladen, die im renommierten Kunstbetrieb noch kaum Fuß gefasst haben.

Atelier oder Wohnort des Künstlers / der Künstlerin in Niederbayern, Südböhmen oder Oberösterreich bzw. nachweislicher Bezug zu den Regionen; keine Altersbeschränkung!

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe->

[Detailseite.2146+M57298af0123.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1](http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M57298af0123.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1)

29.06.2018

AK Wissenschaftspreis 2018

Dieser Preis wird für 2017 bzw. 2018 fertig gestellte wissenschaftliche Arbeiten, die der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeitnehmer_innen dienen, vergeben und ist diesmal dem Thema "Verteilungsgerechtigkeit: Österreich auf dem Prüfstand" gewidmet. Insgesamt sind 9.000 Euro Preisgeld gewidmet. Dieses wird auf drei Preisträger_innen aufgeteilt.

https://media.arbeiterkammer.at/ooe/WFM_2017_AKWissenschaftspreis_2018_Ausschreibung.pdf

Einreichung: laufend

ARTIST RESIDENCY 2017 - Spark Box Studio / Canada At Spark Box Studio, artists working in a range of mediums have a place to live and work without distraction. Through artist residencies and workshops, they can take their concepts and dreams and make them into a reality in a supportive, creative environment. It's about their work, their aspirations and getting their art careers on track.

<http://sparkboxstudio.com/residency/>

Einreichung: laufend

Humboldt-Forschungsstipendien | Postdoc Research in Deutschland

Das Humboldt-Forschungsstipendium richtet sich an internationale Postdoktorand_innen, die einen Forschungsaufenthalt (6-24 Monate) an einer Forschungseinrichtung in Deutschland planen.

<https://www.humboldt-foundation.de/web/humboldt-stipendium-postdoc.html>

PhD in Robotics and Embedded Systems [ongoing]

The student will work in an enriching, interdisciplinary, and international collaborative framework at the leading department of informatics in Germany.

<http://www.mladiinfo.eu/2016/11/24/phd-robotics-embedded-systems/>

Einreichung: laufend

Förderungen im Bereich Kunst der Abteilung II/7 – Kulturinitiativen, spartenübergreifende und interdisziplinäre Kunst- und Kulturprojekte, Volkskultur

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_53763/8045/default.aspx#a3

Einreichung: laufend

Neuer Zirkus – Projektförderung des BKA

Förderung zeitl. begrenzter Projekte als künstl. Bühnenform sowie Einzelprojekte an der Schnittstelle Artistik, Schauspiel, Tanz, Musik, bildende Kunst, neue Medien u.a., Teilfinanzierung Frist: mind. 3 Monate vor Projektbeginn

Wer: Kulturinitiativen mit Sitz in Österreich, Künstlerinnen und Künstler sowie Kunst- und Kulturschaffende deren Lebens- und Arbeitsinteressen nachweislich seit mindestens 3 Jahren in Österreich liegen.

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_53763/8045/default.aspx#a3

Einreichung: laufend

Gastateliers des Landes Oberösterreich

Das Land Oberösterreich bietet KünstlerInnen die Möglichkeit, in Gastateliers zu arbeiten. Die Ateliers sind ein Ort des Kultur- und Ideenaustauschs sowie der internationalen Begegnung. Das Land OÖ trägt die Miet- und Betriebskosten für den Aufenthalt. Zusätzlich wird ein Zuschuß zu den Aufenthalts- und Reisekosten gewährt. Das Stipendium des Landes Oberösterreich richtet sich an Kunstschaffende aller Sparten der Bildenden Kunst, Architektur, Literatur und Musik/Komposition. Die Stipendien werden für die Mindestdauer von einem und in begründeten Fällen für zwei Monate vergeben. Wichtigste Voraussetzung ist der Bezug zu Oberösterreich, begründet durch Geburt bzw. Wohnsitz.

Folgende Bewerbungsunterlagen sind bei der KUNSTSAMMLUNG einzureichen: Formloses Ansuchen mit persönlichen Daten, künstlerischer Lebenslauf, Referenzmaterialien und Beschreibung des geplanten künstlerischen Projektes. Das künstlerische Vorhaben soll im Zusammenhang mit der Wahl des Gastateliers stehen. Die Entscheidung über die Vergabe der OÖ Gastateliers wird von einem ExpertInnenteam der Direktion Kultur getroffen.

Terminkoordination und Verwaltung übernimmt die KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ.

Kontakt: Telefon (+43 732) 77 20-163 95 - Eva Dumfart E-Mail:

diekunstsammlung.kd.post@ooe.gv.at

http://www.diekunstsammlung.at/xchg/SID-FF441768-7223E3EC/hs.xsl/210_DEU_HTML.htm

Open Call

Joanneum: In-Residence-Programm

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftler/innen und Künstler/innen, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz.

Das Universalmuseum Joanneum ist das älteste und mit seinen 21 Abteilungen und Sammlungen an insgesamt 12 Standorten das zweitgrößte Museum Österreichs. 2011 feiert das Joanneum sein 200-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum nehmen wir zum Anlass, die museologische und künstlerische Befassung mit dem Museum in all seinen Facetten (Geschichte, Sammlungen, gesellschaftliche Funktion, Architektur, Ausstellungen, Vermittlung usw.) zu fördern. Ein direkter inhaltlicher Bezug des Forschungs- bzw. Arbeitsvorhabens zum Universalmuseum Joanneum ist dabei durchaus erwünscht, jedoch nicht zwingende Voraussetzung für die Zuerkennung einer Förderung.

<http://www.museum-joanneum.at/de/museumsakademie/forschung/in-residence-programm/zum-bewerbungsformular>

Einreichung: laufend Museumsakademie in Residence

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern sowie Künstlerinnen und Künstlern, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz.

Tagessatz € 25, Reisekostenzuschuss bis € 200, jene, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen. Kontakt: T +43 (0) 316/8017-9805, Fax -9808 museumsakademie@museum-joanneum.at

<http://www.museum-joanneum.at/museumsakademie/in-residence>

Ausschreibungen auf der Seite des Landes Steiermark:

<http://www.kultur.steiermark.at/>

ERASMUS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Austauschprogramm für kreative JungunternehmerInnen

Die CREATIVE REGION sucht nach oberösterreichischen Kreativschaffenden die kurz vor oder nach der Unternehmensgründung stehen und zwischen einem und sechs Monaten von der Erfahrung von Kreativunternehmern aus den Regionen Ale Schweden, Bilbao Spanien, Ruhrgebiet Deutschland, Rotterdam Holland und Kosice Slowakei profitieren möchten.

// LERNE VON ERFOLGREICHEN KREATIVUNTERNEHMEN IN EUROPA

Lerne von erfahrenen Unternehmern und verfeinere Deine Businessidee in anderen europäischen Kreativregionen. Du erhältst von der EU eine finanzielle Unterstützung (Reise-, Aufenthaltskosten) je nach Land bis max. 1.100 Euro.

// VERNETZE DICH MIT ANDEREN CREATIVE COMMUNITIES IN EUROPA UND BAUE DEIN INTERNATIONALES NETZ AUS

Die enge Zusammenarbeit mit Plattformen und Netzwerken in den Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden ermöglicht es Dir, Dich mit der lokalen Szene zu vernetzen, internationale Kontakte auszubauen und neue Märkte kennen zu lernen.

HOSTS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Die CREATIVE REGION sucht nach erfahrenen oberösterreichischen Kreativunternehmen, die kreative JungunternehmerInnen aufnehmen und somit ihren und deren Horizont erweitern.

// PROFITIERE VON DEN FRISCHEN IDEEN UND FÄHIGKEITEN VON JUNGUNTERNEHMERN AUS EINEM ANDEREN EUROPÄISCHEN LAND

Jungunternehmer aus anderen Ländern bringen andere Perspektiven, neue Ideen und Fähigkeiten ein, die Innovationen in deinem Unternehmen vorantreiben. Die Jungunternehmer erhalten von der EU eine Unterstützung für ihre Aufenthaltskosten.

// ERHALTE DURCH DEINEN GAST EINBLICK IN NEUE MÄRKTE UND KNÜPFE INTERNATIONALE KONTAKTE

Durch die Zusammenarbeit mit einem Jungunternehmer aus Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden kannst du deinen Absatzmärkte erweitern, das Geschäftsfeld ausdehnen und neue Kontakte zu einer internationalen Community bilden.

// MATCHMAKING

Zur Bewerbung für das Erasmus for Young Entrepreneurs Programm nimm Kontakt mit excite@creativeregion.org auf.

<http://creativeregion.org/erasmus-entrepreneurs/>

Ausschreibungen von European Network of Cultural Centres (ENCC)

<http://encc.eu/index.php>

Strandgut sucht Künstlerinnen, die bei ihnen ausstellen möchten

STRANDGUT - Der Verein für bildende Kunst, Kleinkunst und Literatur hat ein nettes und unkonventionelles Ausstellungskonzept. Der Verein ist an FIFTITU% herangetreten, um mehr Künstlerinnen als Aussteller_innen gewinnen zu können. Sie möchten bezüglich Ausstellungen Geschlechterparität erreichen.

<https://www.facebook.com/vereinstrandgut?fref=ts>

Einreichung: jederzeit

Förderungen von Kunstprojekten und temporären Kunstinterventionen im öffentlichen Raum, zumeist als Resultate von geladenen Wettbewerben, ausgeschrieben vom niederösterreichischen Gutachtergremium für Kunst im öffentlichen Raum.

http://www.noel.gv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Kunst-im-Oeffentlichen-Raum/f_kunstioer.print.html

Das Weiße Haus - Artist in Residence

Das weiße Haus ist ein neuer Ausstellungsraum für junge bildende Kunst. Das weiße Haus stellt eine Plattform dar, die Kunstschaffenden neben der Präsentation ihrer Werke auch die notwendige Öffentlichkeitsarbeit, die Konfrontation mit verschiedenen Schauplätzen und die Eingliederung in ein Netzwerk bietet. Neben den verschiedenen Ausstellungsaktivitäten wird für 2008 im weissen haus ein internationales Atelierprogramm für insgesamt drei Künstler ermöglicht.

<http://www.dasweissehaus.at>

Einreichung: jederzeit

The Pollock-Krasner Foundation

The Foundation encourages applications from artists who have genuine financial needs that are not necessarily catastrophic. Grants are intended for a one-year period of time. The Pollock-Krasner Foundation's dual criteria for grants are recognizable artistic merit and demonstrable financial need, whether professional, personal or both. The Foundation's mission is to aid, internationally, those individuals who have worked as professional artists over a significant period of time.

The Foundation does NOT accept applications from commercial artists, photographers, video artists, performance artists, filmmakers, crafts-makers, computer artists or any artist whose work primarily falls into these categories. The Foundation does not make grants to students or fund academic study. The Foundation does not make grants to pay for past debts, legal fees, the purchase of real estate, moves to other cities, personal travel, or to pay for the costs of installations, commissions or projects ordered by others.

Info: <http://www.pkf.org/grant.html>

Einreichung: jederzeit

McColl Center for Visual Art, Charlotte, North Carolina

McColl Center for Visual Art is a well-equipped 30,000 square foot facility with nine artist's studios (230-819 sq ft), and common use wood, blacksmith and sculpture, ceramic, darkroom, printmaking studios, and a media lab.

there is a monthly utility/maintenance fee of \$175. Stipend, materials budget, travel, and housing are not included. Artists-in-Residence receive a stipend (\$3,300), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if outside of Charlotte). The Carolinas Healthcare Artist-in-Residence (CHC AIR) receives a stipend (\$4,000), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if

outside of Charlotte). In addition, there is a separate budget for materials for the CHC project. The Gail Peacock Art Teacher-in Residence (ATIR) receives a materials budget (\$2,000) and continues to receive their salary and benefits during their residency.

Info: <http://www.mccollcenter.org/artists-in-residence/about-center-residencies>

Einreichung: jederzeit

Venedig-Stipendium

Die Stipendien der Emily Harvey Foundation werden spartenübergreifend und ohne Altersbeschränkung ausgelobt. Um einen Venedig-Aufenthalt können sich Künstler aus allen Ländern bewerben. Es stehen Wohn- und Arbeitsräume mit Telefon, Internetanschluss, Kochgelegenheit und Waschmaschinen zur Verfügung. Das Stipendium

umfasst keine weiteren Geldzuwendungen, auch keine Verpflegungs- oder Reisekosten. Auch um ihre Arbeitsmaterialien müssen sich die Stipendiaten selbst kümmern. Die Bewerbungen können auf Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch oder Italienisch abgefasst werden. Infos: Henry Martin, hymartin@tin.it,
Info: <http://emilyharveyfoundation.org/residency/index.html>

Projektförderung, Open Call

Mit **der Werkleitz-Projektförderung** unterstützen wir jährlich bis zu vier Film- und Medienprojekte durch eine kostenfreie Bereitstellung unseres Technikequipments sowie unserer Schnittplätze für die Dauer von maximal 30 Tagen.

Antragsformular:

<http://werkleitz.de/stipendien/projektforderung>

Kontakt: Werkleitz Gesellschaft e.V., Schleifweg 6, 06114 Halle (S.)

Telefon 0345-68246-15, Fax 0345-68246-29, Email: info@werkleitz.de

Einreichfrist: laufend

Projekte des Zukunftsfonds Österreich

Gegenwärtige Themenblöcke: Mitwirkung von Österreicher/innen an der Vorbereitung der Machtübernahme des Nationalsozialismus in Österreich sowie der Anteil von Österreicher/innen an der Etablierung und Durchsetzung des NS- Regimes. Kontakt:

info@zukunftsfonds-austria.at

<http://www.zukunftsfonds-austria.at>

Int. residency at Klaipeda Culture Communication Centre

Residency at Klaipeda Culture Communication Centre is open for artists from around the world.

Artistic Fields: A. Drawing, graphics, ceramics, sculpture, photography, design. B.

Curatorship, art education.

KLAIPEDA CULTURE COMMUNICATION CENTER (KCCC)

Municipal budget agency, Bažnyčių str. 4, LT-91246 Klaipėda

info@kkkc.lt

<http://www.kkkc.lt/en/main/rezidentura-1/apie-rezidentura-1/>

WILD DOG INC. CALL FOR PROPOSALS

Wild Dog Inc. is a multimedia project by Microtonal Projects Ltd. Proposals for microtonal music performance, microtonal sonic art, live art, silent film, film with music and dance.

Proposals are sought on a no-fee basis, but ideas which may lead to funding applications are also welcome. Also welcome contact with venues and promoters.

E: info@microtonalprojects.co.uk

<http://www.womeninmusic.org.uk/compsandops.asp>

Einreichfrist - jederzeit

Der **Otto Mauer Fonds** wurde mit der Intention errichtet, eine Fortführung der Tätigkeit von Otto Mauer (1907–1973) zu ermöglichen, der sich um eine Auseinandersetzung und den Dialog zwischen katholischer Kirche und wichtigen Entwicklungen in Gesellschaft und Kultur bemühte.

Anträge sind mit den dafür vorgesehenen Antragsformularen zu stellen, und zwar so zeitgerecht, dass eine Entscheidung darüber noch vor Projektbeginn gefällt werden kann.

http://www.otto-mauer-fonds.at/OM_Fonds_Foerderung.htm

Bewerbungsfrist: laufend

Resident Fellow / Internationale Akademie Traunkirchen

Die Internationale Akademie Traunkirchen lädt Wissenschaftler ein, sich um einen „Resident Fellow“ Platz zu bewerben.

<http://www.akademietraunkirchen.com/resident-fellows/info-fur-interessenten/>

Call for art: We Shall Overcome - Les Femmes Folles

Are you an artist/writer/musician/performer of any style, genre or level, that identifies as female? Would you like to be featured on Les Femmes Folles?

Les Femmes Folles is a platform for women in art including the online journal and annual print anthology of art and writing.

<http://femmesfollesnebraska.tumblr.com/callforart-writing>

Call For Artists - Le Dame Art Gallery London

Le Dame Art Gallery is calling for talented artists to showcase for 3 months in London.

Artists of all ages and career paths, and from any country are invited to submit up to 5 art works and those selected will be exhibited at Meliá White House Hotel in Regent's Park.

<http://ledameartgallery.com/>

PEN+BRUSH

Pen and Brush provides a platform to showcase the work of excellent female writers to a broader audience. P&B Books will electronically publish literary fiction and poetry curated by literary professionals who support the vision.

<http://www.penandbrush.org/explore/visual>

Ausschreibungen auch und unter:

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Ausschreibungen.1233.0.html>

Eine Bewerbung für ein Atelier im Atelierhaus Salzamt ist laufend möglich.

http://www.linz.at/images/Bewerbung_Salzamt.pdf

aktuelle Ausschreibungen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur:

<http://www.bmukk.gv.at/kunst/service/ausschreibungen.xml>

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/>

WEITERBILDUNG und WORKSHOPS

Bewerbung: 7. August bis 30. Oktober 2017

KUPF und BFI OÖ bieten einen berufsbegleitenden Lehrgang zu Kunst- & Kulturmanagement in Linz an

Anspruch ist die qualitätsvolle Weiterbildung von Menschen, die im Kunst- & Kulturbetrieb arbeiten und Verantwortung übernehmen. TeilnehmerInnen werden mit wirtschaftlichen, organisatorischen und inhaltlichen Herausforderungen des Kulturbetriebs vertraut gemacht. Ökonomische und gesellschaftliche Dynamiken, die auf den Kulturbetrieb wirken, werden in ein modernes Bildungsangebot aufgenommen.

der Lehrgang findet von Dezember 2017 bis Juni 2018 statt.

Am Donnerstag, 21. September 2017, findet um 17.00 Uhr eine Informationsveranstaltung im OÖ Kulturquartier (Konferenzraum D), OK-Platz 1, 4020 Linz statt.

VeranstalterInnen: KUPF und BFI OÖ

Finanziell unterstützt wird der Lehrgang von der Arbeiterkammer OÖ.

UnterstützerInnen sind forum - Kunstuniversität Linz, die Stadt Linz und das Land Oberösterreich.

<https://lehrgang.kupf.at/>

bis Oktober

for Artists, designers, musicians and creative minds around the globe the **Berlin Summer University of the Arts** is your destination in the summer for every interest and academic need. Choose from a wide selection **of workshops in all artistic disciplines – Music, Design, Performing Arts and Fine Arts** – all at the heart of Germany's biggest and most inspiring city.

You are also given the possibility to enhance your knowledge in the fields of Self Marketing, Arts Management and Creative Entrepreneur-ship. Get the perfect toolkit to bring your ideas to life or to develop a creative business concept and to advance your career.

Teams of internationally respected lecturers present current artistic techniques and discourses in experimental formats but also in classical ways as master classes. Study in Berlin at its brightest and meet international artists and creatives from 55 different countries around the world. Get inspired by the unique atmosphere, explore your interest and dive into the metropolis of creativity at one of the biggest universities of the arts in the world.

For more information and registration details visit <http://www.summer-university.udk-berlin.de/nc/de/workshops/summer-university-2017/>

Feel also free to contact the programme coordinator Lisa Rost (ziw-pk-v@intra.udk-berlin.de; +49 (0) 30 3185 2087) for further questions and material.

Angebote von politischer Bildung:

<http://www.politischebildung.at/oegpb/bildungsangebot/>

Angebote von tech2be: <http://www.tech2b.at/index.php>

